

Übersicht der geförderten Projekte

Vergaberunde:	18. Runde, IV. Quartal 2015
Anzahl Antragseingänge:	7 Anträge
Anzahl geförderter Projekte:	4 Projekte
Gesamtfördervolumen:	20.000,- € (netto)

Projekt 1: → **Vorschulkinder von 2-6 Jahren, Eltern, Erwachsene und Kinder im Stadtteil Bilderstöckchen, sowie Erzieher/-innen**

„Wasserexperimentierplatz“

Antragsteller/-in: **Kath. Kindertagesstätte St. Franziskus, Köln**

Inhalt: Die Kita möchte auf ihrem Außengelände einen Wasserexperimentierplatz errichten. Geplant ist eine Pumpe mit Frischwasseranschluss und viel freies Material zum kreativen und experimentellen Umgang (Wassersandmühle, Wasserparkzubehör, Staudamm-Bauset, Eimer etc., Ordnungshüter zum Verstauen) und ein großes Sonnensegel zum Verschatten. Die Kita möchte den Kindern am Wasserexperimentierplatz in spielerischer und anschaulicher Weise den nachhaltigen und verantwortungsbewussten Umgang mit Wasser lehren und das Zusammenspiel der einzelnen Naturelemente in Bezug auf das Klima vermitteln und erarbeiten. Sowohl unter Anleitung als auch im Freispiel sollen die Kinder Wasser, die verschiedenen Aggregatzustände, Wassersparen, Beziehung zwischen Wasser und Klima, Bedeutung des Wassers für Mensch und Tier, zu viel/zu wenig Wasser (Dürre und Überschwemmungen, warum), Schutzmaßnahmen, Bedeutung der Bäume für Wasser und Klima, Folgen von Begradigung und Betonierung von Flussbetten u.v.m. kennen lernen. Die Wasserpumpe soll dabei nicht nur die körperliche Aktivität am Wasserspielplatz weiter steigern, sondern zudem auch ein Verständnis der Wasserförderung wecken und zeigen, dass man nur gemeinsam etwas schaffen kann (aufeinander angewiesen sein und verlassen können). Das Projekt Wasser wird dabei nicht nur in der Kita, sondern darüber hinaus auch im Veedel und für Erwachsene durchgeführt, in Kooperation mit zahlreichen Veedelpartnern: Workshop für Kinder in der Kita zum Thema Wasser mit Arbeitskreis Neue Medien (aknm.org) / Gottesdienst für Kinder und Erwachsene mit anschließender Ausstellung (auch aus Kita) zum Thema "Das Recht auf fließend Wasser" und Projektfest in der Kita / Filmvorführungen ("Count-Down am Xingu III", "Flow – Wasser ist Leben") in verschiedenen Büchereien und Gesprächsrunde ("Wasser – Spekulationsobjekt oder Menschenrecht") im Impuls-Cafè für Erwachsene. Die pädagogische Arbeit mit den Kita-Kindern wird durch die Wasserschule Köln begleitet.

Projekt 2: → **Kindergarten-, Grundschulkindern, Lehrer/-innen und Erzieher/-innen von Kitas und Schulen in Köln**

„Klimaschutz – Gemeinsam schaffen wir das!“

Antragsteller/-in: **Förderverein NaturGut Ophoven e.V., Leverkusen**

Inhalt: Aufbauend auf dem Handbuch "Kleiner Daumen – große Wirkung. Klimaschutz im Kindergarten" des Fördervereins klimabildungserfahrenen NaturGut Ophoven soll nun erstmals das Thema Klimaschutz im Übergang von der Kita zur Grundschule bearbeitet werden. Dazu werden benachbarte Einrichtungen in verschiedenen Stadtteilen Kölns gesucht, die eine entsprechende Kooperation eingehen (mind. 6 Paare). Grundschulen und Kitas sollen sich auf Basis des Buchs und angeleitet durch die Pädagogen/-innen des NaturGuts in (insgesamt) zwei 0,5tägigen Fortbildungen für die Erzieher/-innen mit dem Klimaschutz auseinandersetzen und gemeinsame Aktionen durchführen, z.B. Besuch eines Wochen-

marktes, Organisation eines Tauschmarktes o.ä.. Die Auswahl der Aktivitäten erfolgt unter Einbindung der Kinder. In welchem Rahmen die Kooperationen stattfinden sollen, vorstellbar sind Projektstage, -wochen, unterrichtsbegleitend, bleibt den kooperierenden Einrichtungen vorbehalten. In jedem Fall sollten jeweils einmal die Kleinen die Großen und umgekehrt besuchen. Als krönender Abschluss findet der gemeinsame Besuch einer Aufführung des Puppenstücks "Der König und sein Daumen – Ein Puppentheater für kleine Klimaschützer" statt. Jede teilnehmende Einrichtung erhält zudem ein Exemplar des o.g. Handbuchs umsonst für die eigene Arbeit. Die Fortbildungen werden organisatorisch durch die RheinEnergie AG unterstützt.

Projekt 3: → **Schüler/-innen und Pädagogen/-innen der Stephan Lochner Grundschule, Eltern und weitere Jugendliche im Umfeld**

„Schwarzes Gold – der Autoreifen“

Antragsteller/-in: **ON – Neue Musik Köln e.V., Köln**

Inhalt: Schwarzes Gold ist ein partizipatives Tanz-Klang Projekt zu den Themen Recycling, Upcycling und Nachhaltigkeit für Kinder der Stephan Lochner Grundschule. Das Projekt beginnt mit der interdisziplinären Performance "Electric Tire-Land" von Tänzerin Reuter und Klangkünstler Hein, deren Kernstück ausgediente Autoreifen und -felgen sind, die zu neuartigen Musikinstrumenten umgebaut wurden. Die Kinder tauchen ein in eine Welt aus Kautschuk und Kunst und erhalten über die Geschichte eines Altreifens Einblick in die Gewinnung von Rohstoffen und den damit verbundenen Problemen und Risiken – aber auch in die Möglichkeiten eines verantwortungsvollen Umgangs mit den Ressourcen der Erde und einer nachhaltigen Lebensweise. Auf der Grundlage von Handreichungen und Materialien der Theaterpädagogin Donaldson wird das Projekt im Sachkundeunterricht vor- und nachbereitet. In zwei drei- bis viertägigen Workshops werden zudem je 25 Kinder (auf zwei Wochen verteilt) eigene Instrumente aus Altreifen herstellen, eigene Melodien erfinden, sich selbst zur Musik bewegen, im musikalisch-tänzerischen Miteinander soziale Interaktionen entwickeln und so viel mehr rund um das Thema Altreifen entdecken, als sich auf den ersten Blick erahnen lässt. Krönender Abschluss wird eine Life-Performance der Kinder und Tänzer für die gesamte Schule (Schüler/-innen, Pädagogen/-innen und Eltern) sein, zu der auch die praktischen und theoretischen Projektinhalte multipliziert werden (z.B. über selbst gestaltete Plakate zum Instrumentenbau oder die Präsentation der Instrumente zum Ausprobieren).

Projekt 4: → **Schüler/-innen ab Jahrgangsstufe 5 aller weiterführenden Schulen im Bezirk Köln, Pädagen/-innen und Eltern**

„REdUSE – Über unseren Umgang mit den Ressourcen der Erde“

Antragsteller/-in: **Die Multivision e.V., Verein für Jugend- und Erwachsenenbildung, Hamburg**

Inhalt: Das neue Unesco-Bildungsprojekt des Multivision e.V. (bundesweiter Start 23.11.2015) behandelt die Frage der Zukunftsfähigkeit jetziger Lebensweisen im Hinblick auf nicht nachwachsende Rohstoffe (insbesondere anhand Braunkohleabbau und -Nutzung mit den negativen Folgen für Mensch, Umwelt und Klima). Die Multivisionsshow REdUse möchte Schüler/-innen sensibilisieren und verdeutlichen, wie stark die Entscheidungen der (Energie-)Wirtschaft vom Verhalten eines jeden Konsumenten abhängen (z.B. Wahl des Stromtarifs, Mobilitätsverhalten). Die Veranstaltung gliedert sich in die moderierte Medienpräsentation "REdUSE – der Film" sowie einen möglichst lokale Akteure und die Schüler/-innen einbindenden Live-Teil. Schwerpunkte des Film-Drehbuchs u.a.: Konsum und Wegwerfgesellschaft / Nachwachsende Ressourcen: Allgemein, Holz und Baumwolle / Nicht Nachwachsende Ressourcen: Allgemein und Aluminium / Plastik / REdUSE– *reduce, reuse, recycle*. Die Veranstaltungen, die durch bereits fertig gestellte Bildungsmaterialien für Lehrer/-innen (Magazin, Drehbuch, Plakat) auch pädagogisch begleitet werden, möchten die Kinder und Jugendlichen anregen, durch REdUSE Ressourcenverschwendung und Abfall zu vermeiden: 1. 'Reduce' – Verringern des eigenen Ressourcenverbrauchs, 2. 'Reuse' – Weitergeben und Wiederverwenden von Produkten, 3. 'Recycle' – Wiedereinführen von Produkten in den Stoffkreislauf. Beantragt ist die finanzielle Unterstützung von 15 Veranstaltungstagen im RB Köln mit dem Ziel, ca. 6.000 Schüler/-innen zu erreichen.
